

Fachunternehmererklärung für die Bundesförderung für effiziente Gebäude Formular Einzelmaßnahmen (Wärmedämmung und Fenster)

- zur Aufbewahrung beim Bauherrn -

Fachunternehmen = Ersteller	
Straße	
PLZ, Ort	
Bauherrschaft	Standort des Gebäudes (bei Abweichung)
Straße	Straße
PLZ, Ort	PLZ, Ort

Erklärung:

Ich versichere, dass ich bei der Ausführung der nachfolgenden Baumaßnahmen die Anforderungen der Anlage zu den Merkblättern "Technische Mindestanforderungen" und des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) beachtet und eingehalten habe, soweit sie beim vorliegenden Gebäude anzuwenden sind.

Ich bestätige, dass die nachfolgenden Baumaßnahmen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik fachgerecht ausgeführt wurden und Herstellerangaben bei der Ausführung beachtet wurden.

Grundlage sind die Technischen Mindestanforderungen mit Stand _____

I. Folgende Arbeiten wurden ausgeführt (bitte ankreuzen und Angaben zur Wärmedämmung eintragen)

Ifd. Nr.	Bauteil oder Maßnahme	Maximaler U-Wert [W/(m ² K)]	Erreichter U-Wert [W/(m ² K)]
Wärmedämmung von Wänden			
<input type="checkbox"/> 1.1	Außenwand	0,20	
<input type="checkbox"/> 1.2	Kerndämmung bei zweischaligem Mauerwerk	Wärmeleitfähigkeit ¹ $\lambda \leq 0,035 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$	–
<input type="checkbox"/> 1.3	Außenwände von Baudenkmälern und erhaltenswerter Bausubstanz	0,45	
<input type="checkbox"/> 1.4	Innendämmung bei Fachwerkaußenwänden sowie Erneuerung der Ausfachungen	0,65	
<input type="checkbox"/> 1.5	Wandflächen gegen unbeheizte Räume	0,25	
<input type="checkbox"/> 1.6	Wandflächen gegen Erdreich	0,25	
Nr. _____	Eingebaut wurden _____ cm Wärmedämmung mit der Wärmeleitfähigkeit ¹ : _____ W/(m·K)		
Nr. _____	Eingebaut wurden _____ cm Wärmedämmung mit der Wärmeleitfähigkeit ¹ : _____ W/(m·K)		
Nr. _____	Eingebaut wurden _____ cm Wärmedämmung mit der Wärmeleitfähigkeit ¹ : _____ W/(m·K)		

¹ Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit

Ifd. Nr.	Bauteil oder Maßnahme	Maximaler U-Wert [W/(m ² K)]	Erreichter U-Wert [W/(m ² K)]
Wärmedämmung von Dachflächen			
<input type="checkbox"/> 2.1	Schrägdächer und dazugehörige Kehlbalkenlagen	0,14	
<input type="checkbox"/> 2.2	Dachflächen von Gauben	0,20	
<input type="checkbox"/> 2.3	Gaubenwangen	0,20	
<input type="checkbox"/> 2.4	Flachdächer	0,14	
<input type="checkbox"/> 2.5	Alternativ bei Baudenkmälern und erhaltenswerter Bausubstanz höchstmögliche Dämmschichtdicke	Wärmeleitfähigkeit ¹ $\lambda \leq 0,040 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$	-
Nr. _____	Eingebaut wurden _____ cm Wärmedämmung mit der Wärmeleitfähigkeit ¹ : _____ W/(m·K)		
Nr. _____	Eingebaut wurden _____ cm Wärmedämmung mit der Wärmeleitfähigkeit ¹ : _____ W/(m·K)		
Nr. _____	Eingebaut wurden _____ cm Wärmedämmung mit der Wärmeleitfähigkeit ¹ : _____ W/(m·K)		
Wärmedämmung von Geschossdecken			
<input type="checkbox"/> 3.1	Oberste Geschossdecken zu nicht ausgebauten Dachräumen	0,14	
<input type="checkbox"/> 3.2	Kellerdecken, Decken zu unbeheizten Räumen	0,25	
<input type="checkbox"/> 3.3	Geschossdecken nach unten gegen Außenluft	0,20	
<input type="checkbox"/> 3.4	Bodenflächen gegen Erdreich	0,25	
Nr. _____	Eingebaut wurden _____ cm Wärmedämmung mit der Wärmeleitfähigkeit ¹ : _____ W/(m·K)		
Nr. _____	Eingebaut wurden _____ cm Wärmedämmung mit der Wärmeleitfähigkeit ¹ : _____ W/(m·K)		
Nr. _____	Eingebaut wurden _____ cm Wärmedämmung mit der Wärmeleitfähigkeit ¹ : _____ W/(m·K)		
Erneuerung von Fenstern und Fenstertüren			
<input type="checkbox"/> 4.1	Fenster, Balkon- und Terrassentüren mit Mehrscheiben-isolierverglasung	0,95	
<input type="checkbox"/> 4.2	Barrieararme oder einbruchhemmende Fenster, Balkon- und Terrassentüren	1,1	
<input type="checkbox"/> 4.3	Ertüchtigung von Fenstern und Kastenfenstern sowie Fenster mit Sonderverglasung	1,3	
<input type="checkbox"/> 4.4	Dachflächenfenster	1,0	
<input type="checkbox"/> 4.5	Austausch von Fenstern an Baudenkmälern oder erhaltenswerter Bausubstanz	1,4	
<input type="checkbox"/> 4.5	Austausch von Fenstern an Baudenkmälern oder erhaltenswerter Bausubstanz mit echten glasteilenden Sprossen	1,6	
<input type="checkbox"/> 4.6	Ertüchtigung von Fenstern an Baudenkmälern oder erhaltenswerter Bausubstanz	1,6	
Nr. _____	Eingebaut wurden Fenster mit $U_w =$ _____ W/(m ² K) bzw. Verglasung mit $U_g =$ _____ W/(m ² K)		
Nr. _____	Eingebaut wurden Fenster mit $U_w =$ _____ W/(m ² K) bzw. Verglasung mit $U_g =$ _____ W/(m ² K)		
Nr. _____	Eingebaut wurden Fenster mit $U_w =$ _____ W/(m ² K) bzw. Verglasung mit $U_g =$ _____ W/(m ² K)		
	<input type="checkbox"/> Eine Bescheinigung des Herstellers über den deklarierten Wärmedurchgangskoeffizienten liegt bei. Sonderverglasung ² wurde eingebaut zum: <input type="checkbox"/> Schallschutz <input type="checkbox"/> Einbruchschutz <input type="checkbox"/> Brandschutz		

² gemäß Anlage 7 (zu § 48 GEG)

¹ Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit

Ifd. Nr.	Bauteil oder Maßnahme	Maximaler U-Wert [W/(m ² K)]	Erreichter U-Wert [W/(m ² K)]
Hauseingangstüren			
□ 5.1	Außentüren beheizter Räume	1,3	
Nr. _____	Eingebaut wurden Außentüren mit $U_D = \text{_____ W/(m}^2\text{ K)}$ <input type="checkbox"/> Eine Bescheinigung des Herstellers über den deklarierten Wärmedurchgangskoeffizienten liegt bei.		

¹ Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit

- Das Wärmebrückenkonzept nach Vorgabe des Energieeffizienz-Experten wurde umgesetzt.
- Das Luftdichtheitskonzept nach Vorgabe des Energieeffizienz-Experten wurde umgesetzt.

Hinweis:

Bei Durchführung von Dämmmaßnahmen ist gemäß den Technischen Mindestanforderungen gegebenenfalls ein hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage durchzuführen.

Die Arbeiten wurden am _____ abgeschlossen.

II. Sonstiges

Für die Einhaltung der Vorschriften der GEG ist der Bauherr verantwortlich, soweit in dem GEG nicht ausdrücklich ein anderer Verantwortlicher bezeichnet ist (siehe dazu Absatz 1 § 8 GEG).

Für die Einhaltung der Vorschriften des GEG sind im Rahmen ihres jeweiligen Wirkungskreises auch die Personen verantwortlich, die im Auftrag des Bauherrn bei der Errichtung oder Änderung von Gebäuden oder der Anlagentechnik in Gebäuden tätig werden (siehe dazu Absatz 2 § 8 GEG).

Der Unternehmer erklärt mit seiner Unterschrift die Einhaltung der Vorschriften des GEG.

Die Unternehmererklärung ist vom Eigentümer als privater Nachweis nach GEG mindestens zehn Jahre aufzubewahren (siehe dazu § 96 GEG).

Die Unternehmererklärung ist vom Eigentümer als Nachweis für die "Bundesförderung für effiziente Gebäude" mindestens zehn Jahre aufzubewahren.

Ort, Datum, Unterschrift Auftragnehmer (Unternehmer)

Erläuterungen zur Ausführung